

**Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Wohnungsangelegenheiten in der Gemeinde Velgast am 18.07.2023**

---

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:10 Uhr

**Ort:** Sportplatz Velgast

**Über den Postweg wurden geladen:**

Herr Hans Peter Tews

Herr Bernd Stahl

Herr Julia Fischer

Frau Margit Berner

Herr Carsten Bergner

Frau Maja Kuhn, sachkundige Einwohnerin

Herr Jens Schünemann, sachkundiger Einwohner

Frau Marlen Bretzke, sachkundige Einwohnerin

Frau Claudia Kirchner, sachkundige Einwohnerin

**Nicht anwesend:**

Herr Stahl - entschuldigt

Frau Fischer - entschuldigt

Herr Bergner - entschuldigt

Frau Kirchner - unentschuldigt

**Gäste:** Herr Griwahn, Bürgermeister

Herr Tanschus, Vereinsvorsitzender des Velgaster SV

1 Bürger der Gemeinde Velgast

**Mitarbeiterin der Verwaltung:** Frau Weiser, Protokollantin

**Sitzungsverlauf:**

**I. Öffentlicher Teil**

0. Allgemeiner Teil zusammen mit dem Bauausschuss Velgast

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 02.03.2023

4. Einwohnerfragestunde

5. Beratung zu Planvorstellungen für das Haushaltsjahr 2024

6. Beratung zur Homepage des Amtes Franzburg-Richtenberg

**II. Nichtöffentlicher Teil**

7. Anfragen / Sonstiges

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 0: Allgemeiner Teil zusammen mit dem Bauausschuss Velgast**

Zu Beginn erfolgte ein gemeinsames Treffen des Bau- und Sozialausschusses auf dem Sportplatz in Velgast.

Der Vereinsvorsitzende des Velgaster SV, Chris Tanschus, führte die Ausschussmitglieder in einem Rundgang durch die Sportanlage und präsentierte diese.

So führte er die Ausschussmitglieder an dem neu errichteten Sportplatz für die Jugend vorbei, entlang des nun eröffneten Seniorenparcours. Diese wird von den Bürgern sehr gut angenommen. Einmal wöchentlich trifft sich hier eine Gruppe engagierter und sportbegeisteter Senioren.

Herr Tanschus weist auf den enormen Pflegeaufwand in der Mitte des Parcours hin. Man überlegt nun, diese Fläche mit Rindenmulch aufzufüllen, um die pflegerischen Arbeiten zu minimieren. Der Platzwart ist mit seinen Arbeiten ausgelastet.

Im weiteren Rundgang führte Herr Tanschus alle Beteiligten an der Skaterbahn und dem Basketballfeld vorbei, welche beide nur wenig angenommen werden. Die neu errichtete Weitsprunganlage wird für den Schulunterricht genutzt.

Der Rasen des Sportplatzes befindet sich in einem sehr guten Zustand. Dies ist dem enormen Pflegeaufwand des Platzwartes und regelmäßigem Wässern zu verdanken. Die ehemalige Aschebahn rings um den Sportplatz weist jedoch Probleme auf. Es ist zeitlich nicht möglich, diese in einem einwandfreien Zustand zu halten. Das Unkraut wächst stetig. Mittlerweile ist es auch keine Aschebahn mehr, da der Bodenbelag nur noch aus Erde besteht. Hier sollte nach einer Alternative gesucht werden, damit langfristig wenig bis gar kein Pflegeaufwand mehr besteht.

Weiterhin zeigte Herr Tanschus den neu gebauten Mehrzweckraum. Dieser soll als Verkaufsstelle und Lager genutzt werden. Der Innenraum wurde durch viele Eigenleistungen der Sportfreunde saniert. Ein Tresen ist in Arbeit. Einen Wasseranschluss gibt es derzeit noch nicht, Rohre sind jedoch schon verlegt.

Zuletzt stellte Herr Tanschus das Sportlerheim vor. Auch hier wurden sämtliche Renovierungsarbeiten in den Umkleidekabinen und dem Eingangsbereich in Eigenleistung durch den Sportverein erbracht. Herr Tanschus weist auf das beschädigte Dach des Sportlerheims hin. Mit jedem Regenschauer dringt Wasser in das Gebäude, was schnellstmöglich zu reparieren ist.

Im Nachgang der Sitzung konnten die fehlenden finanziellen Mittel dafür aufgebracht und dem Bauamt zur Ausführung der Maßnahme weitergeleitet werden.



Es wird von Homepages aus dem Bereich Kiel, u. a. MokWi, berichtet, die wesentlich anschaulicher sind. Seiner Ansicht nach müsste jemand aus der Gemeinde bestimmt werden, der für die Homepage zuständig ist, damit diese immer auf dem aktuellen Stand ist.

Seitens der Protokollantin wurde angemerkt, dass dies nicht praktikabel ist. Die Bearbeitung der Homepage bleibt Aufgabe der Verwaltung, schon allein wegen Einhaltung des Datenschutzes etc. Änderungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen und umgesetzt. Voraussetzung ist jedoch, dass die Zuarbeit durch die Gemeinde erfolgt.

## **TOP 5: Beratung zu Planvorstellungen für das Haushaltsjahr 2024**

### **Grundlagen:**

- ❖ § 45 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011
- ❖ Verordnung zur Änderung der GemHVO-Doppik und der Gemeindekassenverordnung-Doppik vom 19. Mai 2016 (wirksam seit 06.06.2016)
- ❖ Haushaltssicherungskonzept

### **Begründung:**

In den nächsten Monaten beginnt die Haushaltsplanung des Jahres 2024. Es ist angeraten, sich bereits jetzt grob über Maßnahmen zu verständigen, die im Plan verankert werden sollen. Somit ist es möglich, die Kosten vor Aufstellung des Planes zu ermitteln.

Darüber hinaus ist die mittelfristige Planung bis 2027 zwingender Bestandteil des Haushalts. Daher sind die Vorhaben der Folgejahre ebenfalls zu umreißen, damit sie widergespiegelt werden können.

Bei der Planung ist insbesondere entsprechend der Verordnung zur Änderung der GemHVO-Doppik und der Gemeindekassenverordnung-Doppik vom 19. Mai 2016 Art. 1 Nummer 18 zu beachten. Diese Regelung definiert Maßnahmen bei Einschränkung der dauernden Leistungsfähigkeit. Diese sind sowohl bei der Aufstellung und Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes sowie bei der Planung zu beachten.

Sofern die dauernde Leistungsfähigkeit einer Gemeinde / Stadt eingeschränkt, gefährdet oder weggefallen ist, ist demnach die Gemeinde / Stadt verpflichtet, in Abhängigkeit vom Ausmaß und den Ursachen der bestehenden Haushaltsprobleme unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlich sind. Dabei sind

1. die Notwendigkeit und der Umfang der Aufwendungen und Auszahlungen im pflichtigen Bereich,
2. die Angemessenheit von Aufwendungen Auszahlung im freiwilligen Aufgabenbereich sowie

### 3. die Möglichkeiten der Erhöhung der Erträge und Einzahlungen

zu prüfen.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich darüber einig, dass weiterhin die Anträge der Vereine auf Gewährung eines Zuschusses und der Ehrenamtsfonds berücksichtigt werden sollten.

**Abstimmung:**

**Ja: 5**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 0**

### **TOP 6: Beratung zur Homepage des Amtes Franzburg-Richtenberg**

**Begründung:**

Die neue Homepage des Amtes Franzburg-Richtenberg wurde im September 2022 online gestellt. In der Sitzung am 07.12.2022 wurde sie durch die damalige IT-Anwenderbetreuerin des Amtes vorgestellt. Man war sich darüber einig, dass sie Verbesserungspotential aufweist und Ideen und Anregungen zur Veränderung unterbreitet werden sollten.

In der heutigen Sitzung wurden die Mitglieder des Ausschusses erneut gebeten, die Homepage auf Aktualität zu prüfen und ggfs. Änderungen vorzuschlagen.

Es wurde vorgeschlagen, anstelle des Luftbildes Wechselbilder einzustellen. Nach Rücksprache mit der zuständigen Kollegin, Frau Glimm, ist dies jedoch nicht möglich, da man sich bei Erstellung der Homepage auf ein starres Bild geeinigt hat.

Generell sollten die Vereine überarbeitet werden. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, alle Vereine der Gemeinde Velgast anzuschreiben, dass die Kontaktdaten aktualisiert werden. Weiterhin sollten die Vereine dazu motiviert werden, aktiv an der Gestaltung der Homepage beizutragen. So können jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr aktuelle Veranstaltungen an Herrn Tscheuschner gemeldet werden, die dann auf der Homepage veröffentlicht werden.

Herr Tews berichtet von einer weiteren Homepage [www.18vier69.de](http://www.18vier69.de) der Gemeinde Velgast, die von Herrn Hilmar Flamm erstellt und betrieben wird.

Herr Schünemann schlägt vor, Herrn Flamm zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, um so vielleicht neue Ideen und Inspirationen zu entwickeln.

**\*Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift\***